

Niederschrift
über die öffentliche Sonder-Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.04.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Frau Ilona Schaub
Herr Werner Hesse
Herr Otmar Bonacker (Vertreter für Herrn Frank Hille)
Herr Joachim Dziuba
Herr Reinhard Kauk
Herr Winand Koch
Frau Handan Özgüven
Frau Ulrike Quirnbach (Vertreterin für Herrn Tobias Karlein)
Herr Nils Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Manfred Thierau ab TOP 3 (19.33 Uhr)

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Vom Magistrat:

Herr Heinrich Reinhardt
Herr Manfred Vollmer

Von der Verwaltung:

Herr Friedrich Greib

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Entschuldigt fehlen:

Herr Frank Hille
Herr Tobias Karlein
Herr Wolfgang Salzer

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3 Umsetzung der Konjunkturprogramme des Bundes und des Landes Hessen;
Sonstige kommunale Infrastrukturinvestitionen
Vorlage: FB1/2009/0023
- 4 Mitteilungen
- 5 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Stv. Schaub, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Anträge liegen nicht vor.

Zu 3 Umsetzung der Konjunkturprogramme des Bundes und des Landes Hessen; Sonstige kommunale Infrastrukturinvestitionen Vorlage: FB1/2009/0023

Die Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Herr Bürgermeister Vollmer erläutert die Vorlage. Nach den erst am 19.03.2009 vom Hessischen Ministerium der Finanzen bekannt gegebenen Informationen erhält die Stadt eine max. Bundesförderung von 479.037,- € und eine max. Landesförderung von 1.549.711,- € teils als Zuschuss vom Bund bzw. als Darlehen vom Land, wovon das Land 1/2 bzw. 5/6 der Tilgung übernimmt. Die Vorlage beinhaltet lt. Herrn Bürgermeister Vollmer die aus Sicht des Magistrats geplanten Investitionen, die mit Hilfe der Konjunkturprogramme umgesetzt werden sollten.

Die in der Vorlage enthaltenen Projekte werden einzeln diskutiert.

Zu Nr. 1.1 gibt Herr Stv. Hesse zu Bedenken, dass die Kostenaufstellung zur **Sanierung des Kindergartens Schillerstraße 9** nicht vollständig sein kann, da die Auflistung der einzelnen Kostenblöcke nicht die Summe der Gesamtkosten ergibt. Ansonsten bestehen gegen die vorgeschlagene Maßnahme keine Bedenken.

Zu dem unter Nr. 2.1 vorgeschlagenen Neubau einer **DRK-Rettungswache mit ärztlicher Notdienstzentrale** erläutert Herr Bürgermeister Vollmer auf Nachfrage von Herrn Stv. Hesse, dass die Nutzung der neuen DRK-Rettungswache und der ärztlichen Notdienstzentrale vertraglich noch nicht festgeschrieben ist. Hier sind die bisher geführten Gespräche/Verhandlungen noch abzuschließen, sofern die Maßnahme als Bestandteil des Beschlussvorschlages beschlossen werden sollte.

Herr Stv. Hesse erklärt, dass das Projekt einer neuen Rettungswache mit ärztlicher Notdienstzentrale von seiner Fraktion grundsätzlich begrüßt wird. Hinsichtlich der zur Verfügung stehenden Zeit und vor dem Hintergrund, dass für die spätere Nutzung noch keine Mietverträge bestehen, sieht Herr Stv. Hesse die Gefahr, die Baumaßnahme bzw. die Mietvertragsverhandlungen nicht in der zur Verfügung stehenden Zeit abschließen zu können. Daher schlägt Herr Stv. Hesse vor, statt der DRK-Rettungswache mit ärztlicher Notdienstzentrale den Neubau eines Kindergartens für U-3-jährige im Rahmen des Landesprogramms anzumelden. Herr Bürgermeister Vollmer sieht diesen zeitlichen Konflikt nicht und bittet darum, die entsprechenden Verhandlungen zu Ende führen zu dürfen. Um aber die Argumente von Herrn Stv. Hesse zu berücksichtigen, schlägt Herr Bürgermeister Vollmer vor, den Beschluss in der vorliegenden Form zu fassen und den Neubau eines Kindergartens für U-3-jährige für den Fall vorzusehen, dass bis zum 23.04.2009 von der kassenärztlichen Vereinigung Hessen, Bezirksstelle Marburg, keine entsprechende Mietzusage vorliegen würde.

Zwecks Beratung dieses Vorschlages durch die Stadtverordneten der SPD-Fraktion findet von 20.30 Uhr – 20.33 Uhr eine Unterbrechung der Sitzung statt. Nach Ende der Sitzungsunterbrechung erklärt Herr Stv. Hesse seine Zustimmung zu dem von Herrn Bürgermeister Vollmer gemachten Vorschlag.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Koch erläutert Herr Bürgermeister Vollmer, dass alle Folgekosten der DRK-Rettungswache und ärztlicher Notdienstzentrale durch die künftigen Nutzer abgedeckt werden.

Zu der unter Nr. 2.2 vorgeschlagenen **Sanierung der Tribüne im Herrenwaldstadion** schlägt Herr Stv. Thierau vor, statt einer Sanierung einen Neubau vorzusehen. Ein Neubau würde lt. Herrn Bürgermeister Vollmer rd. 500.000,- € kosten. Dem gegenüber ist die Sanierung mit rd. 250.000,- € günstiger. Auf Nachfrage von Herrn Stv. Hesse gibt Herr Bürgermeister Vollmer bekannt, dass die Ergebnisse der Probebohrungen für die Stahlbeton- und Mauerwerksflächen noch nicht vorliegen. Die Frage, ob eine spätere Veränderung des Rasenplatzes nach einer Sanierung der Tribüne noch möglich ist, wird von Herrn Bürgermeister Vollmer bejaht.

Die unter Nr. 2.3 vorgeschlagene Maßnahme (**Bau von 3 Lkw-Garagen bzw. Umbaumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus Kernstadt**) wird diskutiert. Herr Stv. Hesse kritisiert, dass für die im Haushaltsplan 2009 vorgesehenen Fahrzeuganschaffungen regulär keine entsprechenden Garagen eingeplant wurden. Gleichwohl sieht er in dem Vorschlag die Behebung eines planerischen Mangels, weshalb der Vorschlag vonseiten der SPD-Fraktion favorisiert wird.

Herr Stv. Runge gibt zu Bedenken, dass das Gelände des Feuerwehrgerätehauses in der Kernstadt aufgeschüttetes Gelände ist, so dass der Standort und die Gründung der Garagen entsprechend zu planen ist.

Die als Ersatzmaßnahme vorgeschlagene **Dachsanierung des Arbeitsamtes** wird ebenfalls diskutiert. Von Herrn Stv. Koch wird Unverständnis darüber geäußert, dass eine Dachsanierung bei einem noch relativ neuen Gebäude erforderlich wird. Gleichwohl ist sie aus Sicht des Eigenbetriebes DuI zur Sicherung der Standfestigkeit des Daches dringend notwendig.

Bezüglich der Berücksichtigung des Neubaus einer DRK-Rettungswache mit ärztlicher Notdienstzentrale ergänzt der Fachausschuss 1 aufgrund des Diskussionsergebnisses hierzu auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Vollmer den Beschluss um den nachfolgenden Punkt Nr. 4.

Beschluss:

1. Zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes – ZuInvG (Konjunkturpaket II) des Bundes vom 02.03.2009 und des Hess. Gesetzes zur Förderung von Infrastrukturinvestitionen in Hessen vom 09.03.2009 im Bereich der Stadt Stadtallendorf werden die in der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

2. Zur Finanzierung der zusätzlichen Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2009 werden außerplanmäßige Investitionsauszahlungen in Höhe von 2.159.000,-- €bewilligt, davon

im Haushalt der Stadt:	250.000,-- €
im Wirtschaftsplan DuI:	1.909.000,-- €

3. Die zur Finanzierung der zusätzlichen Investitionsauszahlungen erforderliche Kreditaufnahme in Höhe von bis zu 1.799.722,-- €gilt als genehmigt, davon

im Haushalt der Stadt:	250.000,-- €
im Wirtschaftsplan DuI:	1.549.722,-- €

4. Für den Fall, dass die Realisierung der DRK-Rettungswache mit ärztlicher Notdienstzentrale zu Problemen bei der Umsetzung innerhalb der zur Verfügung stehenden Bauzeit führen und dass eine vertragliche Regelung mit der kassenärztlichen Vereinigung bis zum 23.04.2009 nicht möglich sein sollte, ist anstatt des Neubaus einer DRK-Rettungswache mit ärztlicher Notdienstzentrale der Neubau eines 6-gruppigen Kindergartens für U-3-jährige auf dem Gelände des Iglauer Weges für das Landesprogramm anzumelden. Für diesen Fall wird zugestimmt, dass die Finanzierung des Neubaus einer DRK-Rettungswache mit ärztlicher Notdienstzentrale über den Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes DuI erfolgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 4 Mitteilungen
Es erfolgen keine Mitteilungen.

Zu 5 Verschiedenes

Herr Stv. Hesse fragt, ob es zutreffend sei, dass Teile der Georg-Büchner-Schule als Veranstaltungsort für den Hessentag 2010 bzw. für die Hessentagsstraße beansprucht werden sollen. Dies wird von Herrn Bürgermeister Vollmer bejaht. Entsprechende Gespräche sind mit der Schulleitung geführt worden. Von dort wird eine Einbeziehung des Schulgeländes der Georg-Büchner-Schule für die Hessentagsstraße begrüßt. Das Verlassen des Schulgeländes wird über den Fußweg hinunter zur Straße am Bärenbach möglich sein, wodurch die

Fußgängerströme in Richtung des Parkgeländes neben der Stadthalle und des dort geplanten Weindorfes gelenkt werden sollen.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Schaub

Riedl